

# Stenografični zapisnik

## druge seje deželnega zbora Ljubljanskega

### dne 6. malega travna 1867.

**Nazočni:** Prvosednik: Dežel. glavar Karl pl. Wurzbach. — Vladina zastopnika: Nj. ekscel. ces. namestnik baron Bach; vladini svetovalec Roth. — Vsi članovi deželnega zbora, razun: Knezovladike dr. Vidmar-ja.

**Dnevni red:** 1. Volitev poslancev v državni zbor. — 2. Volitev deželnega odbora.

Seja se začne o 20. minuti čez 5. uro zvečer.

#### Prvosednik:

Wir sind beschlussfähig; die Sitzung ist eröffnet, die Tagesordnung ist den hochverehrten Herren ohnehin bekannt.

#### Nj. ekscel. c. k. namestnik baron Bach:

Es ist mir mit der heutigen Nachmittagspost die slovenische Originalausfertigung des Allerh. Handschreibens an den Ministerpräsidenten mit dem Auftrage zugekommen, auch diese dem hohen Landtage zu übergeben. (Klici: Slava cesarju!) Ich werde die Ehre haben dieses Allerh. Handschreiben vorzulesen (bere):

„Ljubi baron Beust! Dne 18. februarja t. l. odprtim zborom deželnim Mojih kraljestev in dežel, ki ne spadajo pod ogersko krono, bili so po mojej vladi dani na znanje razlogi, spričo kterih se mi je vzvidelo zaukazati, naj se ne sklicuje več izreden zbor državni, kakor je veleval Moj patent od 2. januarja 1867, temuč naj se pokliče ustavni državni zbor za obranovanje državnopravnih vprašanj, ktera se imajo dognati.

Na povabilo Moje vlade, naj izvoli poslance v državni zbor, odgovoril je deželni zbor Mojga vojvodstva Kranjskega tako, da sem spoznal za dobro, se Svojim patentom od 1. marca t. l. obrniti se še enkrat na zvesto ljudstvo te dežele. (Živio!)

Naročam Vam sedaj, da precej novo izvoljeni zbor deželni vnovič opomnite, naj izbere poslance za državni zbor, ter se zanašam na domoljubno sprevidnost in lojalnost omenjenega zbora, da bode dragovolno izpolnil ta opomin. Deželnemu zboru naj se pri tem še enkrat izrečno zagotovi, da vlada Moja nikakor ne namerja kratiti deželi ustavne avtonomije, marveč de Mi je volja, to avtonomijo ne samo razširiti, kjerkoli to dopušča ozir na varnost in moč skupnega cesarstva, ampak nakloniti jej tudi nova ponoštva stem, da se konstitucionalni organizem skupne države stanovitno utrdi in temu primerne naprave čedalje bolj razvijejo“. (Živahni slava- in živio-klici cesarju!)

#### Prvosednik (proti ces. namestniku):

Excellenz haben vernommen, daß der Landtag durch die Annahme des Antrages des Herrn Abgeordneten Dr. Bleiweis seinem Allerunterthänigsten Danke an Se. Majestät für dieses Allergnädigste Handschreiben thatsächlichen Ausdruck gegeben hat.

Beide Original-Dokumente, das slovenische wie das deutsche, werden in unserm Landtagsarchive sorgfältig aufbewahrt werden.

Ich erlaube mir noch zu bemerken, daß die Zeit für den Herrn Schriftführer wohl zu kurz war, um das Protokoll der vormittägigen Sitzung vollenden zu können und bitte

daher, der hohe Landtage wolle gestatten, daß das Protokoll der vormittägigen Sitzung sowohl als der jetzigen vom Landesausschusse verifizirt werde.

Wir schreiten nun zur Wahl der Abgeordneten für den verfassungsmäßigen Reichsrath. Es ist den hochverehrten Herren ohnedies bekannt, was unsere Landesordnung in dieser Beziehung vorschreibt. Der Landtag hat zu wählen einen Abgeordneten aus der Curie des Großgrundbesitzes; ich glaube, daß wir nun zur Wahl desselben schreiten können.

#### Posl. baron Apfaltrern:

Obwohl meine Gefinnungsgeoffen und ich den Vorgang in der heutigen Vormittagsitzung, wodurch im Widerspruche mit jenem in den früheren Landtagsessionen in einer überstürzenden, jede reifere Ueberlegung ausschließenden Weise zu den Wahlen gedrängt wurde, welche dieser Landtag vorzunehmen hat, ganz entschieden perhorresziren und mit der Geschäftsordnung dieses Landtages völlig unvereinbar finden, so fügen wir uns doch nach parlamentarischen Grundsätzen dem Majoritätsbeschlusse dieses hohen Landtages und werden uns an den Wahlen betheiligen; in der Voraussetzung jedoch, daß dieselben, was die Wahl für den Reichsrath anbelangt, zu dem Reichsrathe, welcher vermöge und auf Grund der Februar-Verfassung durch das kaiserl. Patent vom 4. Februar d. J. einberufen wurde, vorgenommen werden. Falls diese unsere Voraussetzung von Seite der Herren Gegner nicht getheilt und als statthaft befunden werden sollte, so bitten wir um eine unumwundene Erklärung von ihrer Seite, indem wir nach Maßgabe derselben unsern Vorgang zu regeln uns vorbehalten.

#### Prvosednik:

Ich muß dem Herrn Abgeordneten Baron Apfaltrern als Präsident des hohen Hauses folgende Bemerkungen machen: Mir steht das Recht zu, die Tagesordnung sowohl, als die Sitzungen des Landtages anzuordnen. Nach meiner Ueberzeugung haben wir alle gewußt, daß wir nur ad hoc, nämlich zur Vornahme der Reichsrathswahlen zusammenberufen sind. (Dobro!) Wir hatten in diesen sechs Tagen Zeit genug gehabt, zu überlegen, wen wir wählen sollen, und ich hätte es auf keinen Fall meiner Pflicht für entsprechend gehalten, die Session auf zwei Tage zu verlängern, bloß des Umstandes wegen, wer gewählt werden soll, weil hierdurch dem Lande unnöthiger Weise zweitägige nicht unbedeutende Landtagskosten aufgebürdet würden. Ich habe also nur meine Pflicht gegen das Land erfüllt, indem ich dem Beschlusse der Majorität des h. Hauses nachgegeben, und hätte das h. Haus einen solchen Beschluß nicht gefaßt, ich hätte, da gar keine andern Arbeiten für den Landtag vorlagen, wohl aus eigenem Antriebe für heute Nachmittag die Sitzung angeordnet. (Dobro! Zivio!) Ich bitte, meine Herren, mich deshalb mit Beifallsbezeugungen nicht zu beglücken. Betreffend das Ansuchen des Herrn Baron Apfaltrern, daß der Landtag, respektive ein Theil der Mitglieder desselben aufgefordert werde, Erklärungen abzugeben, in welchem Sinne er die Wahl vornehmen wolle, muß ich erklären, daß ich dieses nach der Geschäftsordnung und nach dem Landesstatute nicht statthaft finde. Es ist schon in der letzten Landtagsession erklärt worden, daß die Herren ohne Vorbehalt in den verfassungsmäßigen Reichsrath wählen wollen. Im Landtage kann nach meiner Ansicht kein Abgeordneter aufgefordert werden, Erklärungen abzugeben darüber, in welchem Sinne er wählen wolle. Sollte jedoch das Haus einer

gegentheiligen Meinung sein, so möge ein Antrag gestellt werden; bis jetzt ist nur eine Anfrage gestellt worden, die zu beantworten ich als Landtagspräsident mich für verpflichtet hielt. Darum wollen Sie mich entschuldigen. (Malo prestane.) Wenn kein Antrag gestellt wird, so gehen wir zur Tagesordnung, nämlich zur Wahl der Reichsrathsabgeordneten über. Für die Dauer der Wahl unterbreche ich die Sitzung. (Glasovi: Es ist schon gewählt!) Ich werde der Ordnung und der hohen Wichtigkeit dieser Wahl wegen unter Namensaufruf die Stimmzettel in die Urne geben lassen.

(Ko so vsi gg. poslanci z imenom pročitani svoje listke oddali:)

Ich glaube, das Skrutinium ließe sich sehr abkürzen, wenn wir es gleich im Hause vornähmen. (Klici: Im Hause!)

Das Skrutinium zu führen, ersuche ich den Herrn Schriftführer, dann die Herren Landesgerichtsrath Kromer, Dr. Toman und Baron Apfaltrern.

#### Posl. Kromer (ko se skrutinium svrši):

Es haben 35 Abgeordnete gestimmt; von ihren Stimmen entfielen auf Grafen Coronini 34 und auf Herrn Langer 1 Stimme.

#### Prvosednik:

Es ist somit Graf Coronini vom ganzen Hause für den Reichsrath gewählt.

#### Posl. grof Coronini:

Ich fühle mich durch das Vertrauen des h. Hauses sehr geehrt und nehme die auf mich gefallene Wahl mit Dank an.

#### Prvosednik:

Es sind nun aus der Kategorie der Städte und Märkte, der Handels- und Gewerbekammer zwei Abgeordnete für den Reichsrath zu wählen. (Glasovi: Die Wahl ist bereits fertig! Predsednik spet prebere imena gg. poslancev, in oddani listki se skrutinirajo.)

#### Posl. Kromer:

Diesmal wurden wieder 35 Stimmzettel abgegeben, und von den abgegebenen Stimmen entfielen auf Dr. Toman und Dr. Klun je 21 Stimmen; die Herren Jugovic und Ritter von Gariboldi erhielten jeder 14 Stimmen.

#### Prvosednik:

Diesem gemäß sind also Dr. Klun und Dr. Toman gewählt.

#### Posl. dr. Klun:

Jaz se zahvaljujem za zaupanje in prevzamem volitev.

#### Poslanec dr. Toman:

Čeravno mene pri mnogih mojih opraviilih težko stane iti na državni zbor, vendar si držim za dolžnost v važnih trenutkih zastopati domovino svojo, na korist njeno in na korist države. V tem mene podpira zaupanje in ljubezen rodoljubov, ki so mi glasove dali. Po njihovih glasovih zvolila me je domovina in jaz moram domovini služiti. Zato prevzamem hvaležno to volitev.

**Prvosednik :**

Nun wählt der ganze Landtag 3 Reichsrathsabgeordnete aus den 16 Abgeordneten der Landgemeinden. (Glasovi: Die Wahl ist fertig! Predsednik prebere imena gg. poslancev in oddani listki se skrutinirajo.)

**Poslanec Kromer :**

Die absolute Majorität beträgt 18. Diese erhielten Graf Barbo mit 21, Pfarrer Pintar mit 20 und Svetec mit 21 Stimmen. Die nächstmeisten Stimmen fielen auf die Herren Kramarič, Zagorec und Santo Treo.

**Prvosednik :**

Es sind sonach die Herren Graf Barbo, Pfarrer Pintar und Svetec vom hohen Landtage in den Reichsrath gewählt.

**Poslanec graf Barbo :**

Jaz se zahvaljujem za zaupanje in prevzamem volitev.

**Poslanec Svetec :**

Jaz se tudi lepo zahvaljujem in prevzamem volitev.

**Poslanec Pintar :**

Jaz prevzamem to volitev s tem pristavkom, če mi bodo milostivi g. škof dovolili.

**Prvosednik :**

Wir kommen nun zur Wahl des Landesauschusses. Jetzt muß ich doch die Herren bitten: Ich habe Vormittag durch den Landesauschusrath Herrn v. Langer die ministerielle Entscheidung rücksichtlich des verstärkten Landesauschusses mittheilen lassen. Es knüpft sich daran ein sehr kurzer Bericht, welcher eigentlich nur bezweckt, die Amtsinstruktion in Folge dieser Entscheidung richtig zu stellen. Ich bitte den Herrn Referenten den Vortrag dem hohen Hause zu machen.

**Poslanec dr. Costa :**

Ich bitte mir früher das Wort zu gestatten. Es handelt sich in dieser Amtsinstruktion um die wichtige Frage, wem die Besetzung der Beamten und Diener zustehe? Nach der Landesordnung hat die Bestimmung darüber der Landtag zu treffen; der Landtag hat früher die Bestimmung getroffen, daß dies dem verstärkten Landesauschusse zustehe. Es dürfte bis zur nächsten ordentlichen Session, ein derartiger dringender Fall einer definitiven Besetzung nicht vorkommen, es dürfte daher die definitive Bestimmung darüber, die doch eingehend besprochen werden muß, ob sich der Landtag das Recht der Ernennung selbst vorbehalten soll, oder ob er es dem Landesauschusse anvertrauen soll, zweckmäßig der nächsten ordentlichen Session überlassen bleiben, nachdem ein solcher dringender Fall nicht denkbar ist, und die provisorische Verfügung der Landesauschusse zu treffen ohnedem verpflichtet ist. Ich würde meinen, daß wir mit Abschung der Wahl des verstärkten Ausschusses, wozu wir nach der Entscheidung des Ministeriums nicht mehr berechtigt, lediglich zur Wahl des ordentlichen Ausschusses schreiten.

**Prvosednik :**

Es ist der Vertagungsantrag gestellt worden, welchem gemäß der Vortrag des Ausschußberichtes in dieser

Richtung entfallen würde. Wird dieser Antrag unterstützt? Ich bitte jene Herren, welche denselben unterstützen, sich gefälligst zu erheben. (Nekoliko poslancev vstane.) Er ist hinlänglich unterstützt. Wünscht Jemand das Wort? (Po prestanku.) Wenn nicht, so schreiten wir zur Abstimmung, doch muß ich den Herrn Dr. Costa als Mitglied des Landesauschusses erinnern, daß wir in Folge dieser ministeriellen Entscheidung bereits unser Amt vollgiltig ausgeübt haben. Wir haben nämlich die Besetzung einer Dienerstelle vorgenommen; also müßte ich auch den Antrag stellen, daß uns die Indemnität vom hohen Hause diesfalls erteilt werde.

**Poslanec dr. Costa :**

Ich erlaube mir zu bemerken, daß ohnedem die Dienstesinstruktion in Betreff der Besetzung von Dienerstellen sich nicht klar ausspricht, daß dieselbe dem verstärkten Landesauschusse vorbehalten sei; im Gegentheile hat bisher die Meinung geherrscht, daß dies dem Landesauschusse als solchen zustehe und daß nur die Besetzung der Beamtenstellen dem verstärkten Landesauschusse zustehe. Uebrigens wird gewiß der Landesauschuß über diesen Vorgang in der nächsten Session sich ausführlich rechtfertigen.

**Prvosednik :**

Ich bitte daher, dies zur gefälligen Kenntniß zu nehmen und die Rechtfertigung wird nicht ausbleiben. Wir kommen nun zur Abstimmung, wenn Niemand mehr das Wort wünscht? (Po prestanku.) Diejenigen Herren, welche für diesen Vertagungsantrag sind, wollen gefälligst sitzen bleiben. (Nijeden ne vstane.) Der Vertagungsantrag ist einstimmig angenommen.

Wir schreiten nun zur Wahl des Landesauschusses und zwar nach Vorschrift des §. 12 U. D. Zuerst wird ein Landesauschußbeisitzer durch die von der Wählerklasse des großen Grundbesitzes gewählten Abgeordneten, dann Einer durch die von der Wählerklasse der Städte und Märkte und der Handels- und Gewerbekammer gewählten Abgeordneten, Einer durch die von der Wählerklasse der Landgemeinden gewählten Abgeordneten und Einer von der Landesversammlung aus der Mitte des Landtages gewählt. Ich werde zuerst bitten, die Wahl aus dem großen Grundbesitze vorzunehmen, und zwar sowohl den Landesauschuß als dessen Ersatzmann. Ich bitte die früheren Herren das Skrutinium vorzunehmen. (Prvosednik bere imena 10 poslancev velikih posestnikov. Po oddanih in skrutiniranih listih.)

**Poslanec Kromer :**

Von den abgegebenen 10 Stimmen entfielen 7 auf den Abgeordneten Kromer, die 3 andern Stimmen aber auf die Herren v. Langer, Baron Rastern und Deschmann.

**Prvosednik :**

Es ist somit der Herr Abg. Kromer für den Großgrundbesitz in den Landesauschuß gewählt.

**Poslanec Kromer :**

Ich fühle mich durch das von unserem verehrten Großgrundbesitz mir geschenkte Vertrauen sehr geehrt; so viel ein redlicher Wille und meine schwachen Kräfte vermögen, werde ich dasselbe zu rechtfertigen trachten.

**Prvosednik:**

Wir kommen nun zum Skrutinium des Ersatzmannes. (Po pregledu listov.) Als Ersatzmann wurde Herr Franz Rudeš mit 9 Stimmen gewählt, 1 Stimme erhielt Herr Deschmann.

**Poslanec Rudež:**

Ich danke für das Vertrauen und nehme an.

**Prvosednik:**

Es kommt nun die Wahlcurie der Städte und Märkte und der Handels- und Gewerbekammer. (Prvosednik bere imena 9 poslancev te vrste. Po oddanih in skrutiniranih listih.)

**Poslanec Kromer:**

Von 9 abgegebenen Stimmen entfielen 5 auf Herrn Dr. Loman, 4 auf Herrn Deschmann.

**Prvosednik:**

Es erscheint Herr Dr. Loman mit absoluter Majorität gewählt.

**Poslanec dr. Loman:**

Jaz prevzamem.

**Prvosednik:**

Nun bitte ich noch das Skrutinium des Ersatzmannes vorzunehmen. (Po pregledu listov.)

**Poslanec Kromer:**

Von 9 abgegebenen Stimmen entfielen 5 auf Herrn Dompropst Kos, daher er mit absoluter Majorität gewählt erscheint.

**Poslanec prošt. Kos:**

Jaz prevzamem.

**Prvosednik:**

Es kommt nun die Wahlcurie der Landgemeinden. (Prvosednik bere imena 16 poslancev kmečkih občin. Po oddanih in skrutiniranih listih.)

**Poslanec Kromer:**

Von 16 abgegebenen Stimmen erhielt Herr Dr. Bleiweis 15 Stimmen, und Herr Svetec 1 Stimme.

**Poslanec dr. Bleiweis:**

Jaz prevzamem.

**Prvosednik:**

Wir kommen nun zum Skrutinium des Ersatzmannes. (Po pregledu listov.)

**Poslanec Kromer:**

Es erscheint Herr Svetec mit 15 Stimmen gewählt. 1 Stimme fiel auf Herrn Dr. Bleiweis.

**Poslanec Svetec:**

Jaz prevzamem.

**Prvosednik:**

Ich bitte nur noch die Wahl des 4. Ausschussmitgliedes und dessen Ersatzmannes aus der ganzen Versammlung vorzunehmen. (Prvosednik bere imena 35 poslancev. Po oddanih in skrutiniranih listih.)

**Poslanec Kromer:**

Von 35 abgegebenen Stimmen erhielt Herr Dr. Costa 21, daher er mit absoluter Majorität gewählt erscheint. Von den weiteren Stimmen erhielten die Herren v. Langer 12, Dr. Suppan 1 und Zagorec 1.

**Poslanec dr. Costa:**

Jaz prevzamem.

**Prvosednik:**

Ich bitte noch den Ersatzmann zu skrutiniren. (Po pregledu listov.)

**Poslanec Kromer:**

Von 35 Stimmen entfielen auf Herrn Peter Kozler 20 Stimmen, daher die absolute Majorität. Die weiteren Stimmen erhielten die Herren: Ritter v. Kaltenegger 11, v. Langer 1, Kozler Johann 1 und Ritter v. Gariboldi 1 Stimme.

**Poslanec Peter Kozler:**

Jaz prevzamem.

**Prvosednik:**

Somit, meine Herren, haben wir die heutige Tagesordnung erschöpft. Ich kann nichts anderes als Ihnen danken für die rasche Abwicklung unserer Geschäfte, Ihnen meinen herzlichsten Scheidegruß aussprechen und mit dem Rufe, mit dem wir unser Tagewerk heute begonnen, schließen: Gott segne, Gott beschütze unsern allergnädigsten Kaiser und Herrn! Hoch! (Ves zbor vsklikne živahno trikrat „Slava!“ in „Hoch!“). Der Landtag des Herzogthums Krain ist geschlossen.

Seja in sesija se konča o 45. min. čez 6. uro.

